

## Bikeweekend – Veloclub trotz Hagel und Regen

Der Organisator Reto freut sich sehr, dass alle trotz Regen und Kälte um 8 Uhr abfahrbereit sind. Trotz schlechter Wetteraussichten starten wir motiviert Richtung Toggenburg. Beim Znünihalt in Bütschwil werden nochmals die Kleiderlagen überprüft. Die Regenkleidung hält zwar die Nässe ab jedoch schwitzen alle auch von innen. Danach geht's, teils auf Singletrails, der Thur entlang nach Ebnat Kappel. Vor dem Aufstieg zum Pass Regelstein haben wir uns im Restaurant Sternen noch gestärkt - Schnitzel mit Tomatenspagetti für 15 Franken! Leider ist die Wetterberuhigung, welche auf diversen Apps ersichtlich ist, nicht eingetreten. So montieren wir für den Aufstieg von ca. 800 Höhenmetern wieder die Regenkleider. Je höher wir kommen umso garstiger wird das Wetter. Als der Hagel einsetzt können wir uns im Wald unter den Bäumen etwas schützen. Danach geht's im Regen und Wind über Kieswege und über Kuhweiden zum Pass Regelstein. Die letzten Meter gibt es noch einige Schiebepassagen. Der versprochene schöne Ausblick auf den Zürichsee wird uns durch den Nebel verdorben. Nach einer kurzen Abfahrt wärmen wir uns im Restaurant Alp Egg mit einem bzw. zwei Zwetschgen Luz auf. Die nachfolgende Abfahrt fordert unsere ganze Aufmerksamkeit da die Strasse schmal und feucht ist. Als wir die Rickenstrasse erreichen ist diese zu unserer Verwunderung trocken. Je näher wir der Linthebene kommen wird der Himmel immer heller. Oh Wunder die Sonne zeigt sich doch noch und so können wir die letzten 5 Kilometer bei Sonnenschein absolvieren. Beni wartet mit unserem Gepäck bereits in unserem Hotel Zur frohen Aussicht in Uznach. Zuerst müssen wir jedoch unsere Mountainbikes waschen. Wie im Vorjahr werden wir wieder mit einem reichhaltigen und sehr guten Nachtessen verwöhnt. Auch die obligate Medizin „Appenzeller mit Eis“ wird als Stärkung für den nächsten Tag kredenzt. Die versprochene Wetterbesserung ist am Sonntagmorgen leider nicht ersichtlich. Graue tiefe Wolken und Regentropfen begrüßen uns am Zmorgebuffet. Um 9 Uhr sind aber trotzdem wieder alle gut verpackt startklar. Nach Schmerikon lässt der Regen etwas nach und in Rapperswil entscheiden sich einige, die Regenkleider zu versorgen. Im Campingbeizli in Auslikon am Pfäffikersee wärmen wir uns mit einem Kaffee auf. Leider setzt der Regen wieder ein und in der Steigung Richtung Russikon werden wir regelrecht „weichgespült“. Deshalb verzichten wir dann auf die Route der Töss entlang nach Winterthur und setzen die Fahrt über Kollbrunn und Elgg nach Matzingen fort. So kommen wir etwas früher, aber ohne Unfall und Defekt, um 14 Uhr zu Hause an. Ein herzliches Dankeschön an Reto, welcher das Weekend perfekt organisiert hat und an Beni für den Gepäcktransport.